

Politische Entwicklung im deutschen Raum nach dem Frankenreich

Stichworte

- Karl der Große stirbt 814, seine Söhne und Enkel erben Teilreiche und führen 100 Jahre lang erbitterte Kämpfe gegeneinander.
- Das fränkische Ostreich umfasst ungefähr das heutige Westdeutschland aber mit Lothringen und Norditalien.
- Um 900 sterben die ostfränkischen Karolinger aus. Die Sachsen (aus dem Harz) stellen die neuen Kaiser.
- Sie versuchen die Erweiterung des Reiches nach Osten: Kampf gegen Slawen (Brdburg, MeckPom. usw.)
- Die Magyaren aus Ungarn fallen immer wieder ein. 955 werden sie auf dem Lechfeld (bei Augsburg) vernichtend geschlagen und geben Ruhe.
- 983 großer Slawenaufstand im heutigen Brandenburg. Alle Gebiete östlich der Elbe/Havel gehen vorübergehend verloren.
- Mit Frankreich gibt es laufend Streit um Lothringen.
- Nach Osten versucht man die Slawen durch Mission zu integrieren.

Staat und Politik

- Die Könige/Kaiser werden noch „von den Großen“ gewählt, müssen aber „königlichen Geblüts“ sein. Das ist strittig.
- Der Adel versucht ständig seine Macht und sein Gebiet gegenüber anderem Adel und gegenüber dem König auszuweiten.
- Der Kaiser hat keine absolute Macht. Seine Macht beruht auf:
 - der Anerkennung durch den Adel
 - wirtschaftlich auf seinen eigenen Reichsgütern
 - seiner Hoheit über die Kirche, es ist „seine“
 - seinen Regalien (Hoheitsrechten): Jagd, Berg, Salz, Markt, Geleit, Juden, Münze und Zoll.
- Die Reichsbewohner sind kein „Volk“, sondern Angehörige verschiedener Stämme mit unterschiedlichen Sprachen, Rechten usw. Es bilden sich mächtige Stammeshertzogtümer: Sachsen, Bayern, Schwaben, Lothringer usw. Das sind die Vorläufer heutiger „Länder“.
- Über allen Stämmen steht als organisatorische Einheit nur die Kirche.
- Die Kirche gehört aber noch dem Kaiser. Kirchengut ist noch Reichsgut. Die Kirche ist der „Beamtenapparat“ des Kaisers. Die Kirchenfürsten (Bischöfe, Äbte usw.) werden vom Kaiser oder Adel eingesetzt. Die Kirche hat riesigen Grundbesitz als Lehen und leistet dafür 2/3 des Aufkommens für das Heer und die Steuern. Die Kirche ist deshalb eine Verfechterin der Reichseinheit gegen die Partikularinteressen des Adels.

Merke:

Die Kirche ist die mächtigste Organisation zur Verwaltung der übergeordneten weltlichen Angelegenheiten und des Glaubens. Der christliche Glaube ist die einigende Klammer, die das Reich zusammenhält. Aber noch gehört die Kirche dem Kaiser und dem Adel.

1024-1125: Zeit der fränkisch-salischen Kaiser

- Die sächsischen Kaiser werden von fränkisch-salischen abgelöst.
- Zum Reich gehören noch Lothringen, Burgund und Norditalien.
- Die Kaiser sind noch Herr über Kirche und Päpste.
- Der Aufstand der Sachsen im Harz wird niedergeschlagen.
- Die Kirche ist „verweltlicht“, lebt „sündig“, wie der Adel.

1046: Reformpapsttum

- Päpste wenden sich gegen Simonie (Ämterkauf), sind für Zölibat, verkünden Pax Dei (Gottesfrieden)

- Papst versucht Laieninvestitur zu verbieten.

1054: Trennung von Ost- und Westkirche

1073: Dictatus Papae: eröffnet den Kampf mit der weltlichen Herrschaft

- Papst soll Bischöfe und sogar Könige absetzen dürfen
- Königtum habe keinen sakralen Charakter
- Königsamt sei kein geistliches Amt, das stehe nur der Kirche zu

Merke:

Kirche will Einheit, Selbstständigkeit und Oberhoheit über „Welt“.

1074-1077: Investiturstreit

- Papst Gregor VII verbietet Priesterehe und Laieninvestitur

- Das ist ein Affront gegen den deutschen Kaiser.

1076 Heinrich IV erklärt den Papst für abgesetzt

1076 Der Papst erklärt Heinrich für abgesetzt und gebannt, seine Untertanen seien vom Treueeid entbunden

- Die deutschen Fürsten erklären, dass sie Heinrich absetzen, wenn er den Bann innerhalb eines Jahres nicht aufheben kann

1077: Gang nach Canossa

- Heinrich geht zum Papst nach Canossa und tut Kirchenbuße. Der Papst hebt den Bann auf.

- Die deutschen Fürsten wählen trotzdem einen Gegenkönig. Heinrich besiegt ihn. Der Papst bannt ihn erneut.

- Heinrich IV erobert Rom und ernennt einen Gegenpapst.

- Gregor verschanzt sich in der Engelsburg und ruft die Normannen zu Hilfe.

- Heinrich zieht ab. Die Normannen plündern Rom. Gregor flieht.

- Ein neuer Papst, Urban, wiederholt Gregors Bann.

- Die deutschen Fürsten verschwören sich gegen Heinrich IV und setzen Heinrich V ein.

1122 Wormser Konkordat:

- Heinrich V bestätigt, dass Kirche vom Kaiser unabhängig ist

- Bischöfe sind nicht mehr Reichsbeamte, sondern nur Vasallen, die vom Papst ausgewählt werden

- Folgen:

-- Erstarben der Fürsten in D.

-- Aufschwung der Städte in Norditalien

Papstum auf dem Höhepunkt seiner Macht

Vorherrschaft der „deutschen“ Kirche gebrochen

Papst nun von Kardinälen gewählt, nicht vom Kaiser

Papst Statthalter Gottes, nicht nur Nachfolger von Petrus

Weltliche Reiche sind Lehen Gottes (vertreten durch Papst)

- noch Folgen:

- Papst sendet „Legaten“ in alle umliegenden Länder
- Diese vertreten „geistige Oberherrschaft“ der Kirche
- Papst lässt Kirchenrecht aufschreiben
- Ein Recht der Kirche neben „weltlichem“ Recht entsteht.

Zusammenfassung:

Die LIBERTAS ECCLESIAS ist entstanden, die Befreiung der Kirche von der Bindung an die Gesetze „der Welt“. Die Kirche hat ihre eigenen „geistigen“ Gesetze, die „über der Welt“ stehen.

INQUISITION:

- bis ins 12. Jh werden Häretiker nur gebannt oder in Klosterhaft genommen
- ab 1231 steht Todesstrafe auf Häresie

SEKTEN:

Es gibt diversen Widerstand von gläubigen Christen gegen das Streben der Kirche nach weltlicher Obermacht. Katharer, Albigenser, Waldenser usw. fordern im Prinzip das Gleiche: Abkehr von weltlicher Herrschaft und weltlichem Besitz, Rückkehr zu apostolischer Armut und ursprünglichem Glauben. Sie werden alle vernichtet.

Kreuzzüge:

ca. 1100 bis ca. 1300, mindestens sieben Züge

Christliche Eroberer ziehen über Land und Meer nach Palästina, verheeren bestehende Reiche, gründen kurzfristig eigene, morden Moslems und Juden und werden letztlich besiegt und vertrieben.

Angriff auf islamischen Staat auch in Spanien. Verfolgung von Juden auch in Europa.

Ursache:

Erstarken der christlichen Kirche im 12. Jh, Weltherrschaftsanspruch

Folgen:

- Abwehr Islam gegen Christentum bis heute (Palästina, Irak ...)
- Entstehung der Ritterorden (Johanniter, Templer, Deutscher Orden ..)
- Ostkolonisation des Deutschen Ordens in Preußen usw.